

<b>Antrag und Anfrage vom 26.07.2018</b>	<b>Nr.</b>
--	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Antrag und Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

SPD-Gemeinderatsfraktion, CDU-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE  
GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS, Freie  
Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Ein bedarfsgerechtes Grundschulangebot in Stuttgart-Freiberg: Fehler korrigieren und keine neuen machen!

Seit Monaten gibt es Diskussionen um ein bedarfsgerechtes Grundschulangebot in Stuttgart-Freiberg und den für einige Schüler/innen damit verbundenen langen Schulweg in die Mönchfeldschule. Nachdem dieser Weg zunächst für die Grundschüler im Ganztags vorgesehen war, hat die Verwaltung nach Protesten und Intervention aus dem Gemeinderat nun für das Gebäude der Herbert-Hoover-Schule auf dem Freiberg eine Ganztagesklasse vorgesehen, die auch schnell von den Familien angenommen wurde und eingerichtet werden kann.

Nun sollen dafür die Erstklässler des Halbtageszuges nach Mönchfeld wandern, beziehungsweise außerhalb in Stuttgart-Rot in der Silcher- bzw. Uhlandschule beschult werden. So ganz genau scheint dies aber am vorletzten Schultag immer noch nicht klar zu sein. Sowohl die regionale Trägerkonferenz der Jugendhilfe (RTK) als auch der Elternbeirat – mit einem Schreiben mit zahlreichen gesammelten Unterschriften – fordern die Einrichtung von zwei ersten Klassen (eine Ganztagsklasse und eine Halbtagsklasse) auf dem Campus Freiberg.

Schon die Abfrage in einer einzigen Kindertagesstätte belegt, dass das gesamte Versorgungskonzept stärker überdacht werden muss. Denn allein in dieser Kita werden zum Schuljahr 2019/20 über zwanzig Kinder in die Schule wechseln. Hinzu kommen Kinder aus anderen Kitas. Laut Recherchen der Eltern sollen es aus drei der insgesamt acht Betreuungseinrichtungen dann über 60 Erstklässler sein.

Dem Bildungsbericht I für Grundschulen ist zudem in vielen Punkten ein besonderer Handlungsbedarf für den Stadtbezirk Mühlhausen zu entnehmen. Gesonderte Daten zum Wohngebiet Freiberg fehlen jedoch, was bereits bei der ersten Vorstellung des Bildungsberichtes angemahnt wurde.

### Wir fragen:

1. Wie viele Kinder aus dem Freiberg werden nicht in der Ganztagesklasse für Erstklässler beschult und welcher Ort ist für diese Kinder vorgesehen?
2. Wie viele einzuschulende Kinder werden in der Silcher- bzw. Uhlandschule in

Stuttgart-Rot aus Freiberg aufgenommen? Wie hat sich diese Umschulungspraxis in den letzten Jahren entwickelt?

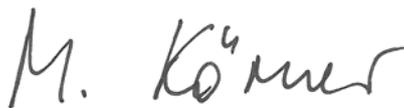
3. Wie werden sich die Kinderzahlen im Freiberg in den nächsten Jahren auch unter Einbeziehung von Aufsiedlungsflächen entwickeln?

**Wir beantragen:**

1. Am Standort Freiberg wird spätestens zum Schuljahr 2019/2020 eine teilgebundene Grundschule geführt.
2. Da ausnahmsweise auf dem Freiberg genügend (Bau-)Fläche zur Verfügung steht, wird das Campuskonzept so überarbeitet, dass es allen schulischen Bedarfen gerecht wird.
3. Die im Bildungsbericht I für Grundschulen genannten Daten werden für die Mühlhäusener Wohnbezirke Freiberg und Neugereut detailliert dargestellt.



Marita Gröger  
SPD



Martin Körner  
SPD  
Fraktionsvorsitzender



Fred-Jürgen Stradinger  
CDU



Thomas Fuhrmann  
CDU



Gabriele Nuber-Schöllhammer  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Andreas Winter  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzender



Christian Walter  
SÖS-LINKE-PluS



Hannes Rockenbauch  
SÖS-LINKE-PluS  
Fraktionsvorsitzender



Rose von Stein  
Freie Wähler



Jürgen Zeeb  
Freie Wähler  
Fraktionsvorsitzender